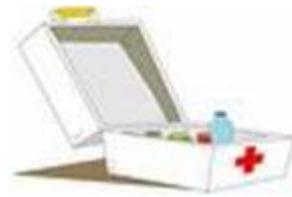




Erste Hilfe am Hund



Am Freitag den 24.04.2009 haben sich 16 interessierte Hundefreunde in der Ortsgruppe Pulheim eingefunden, um sich von Tierärztin Barbara Thiel in die Grundkenntnisse der Ersthilfe einführen zu lassen.

Frau Thiel klärte die Anwesenden über die Regeln der Unfallverhütung auf, gab Tipps für die Hausapotheke.

Als weitere Punkte wurde die Sicherung des verletzten Hundes besprochen, über die Fixierung des Hundes bis zum Öffnen des Maules um eventuelle Fremdkörper entfernen zu können. Sie teilte den Hundefreunden die durchschnittliche Körpertemperatur, Puls-/Herzfrequenz sowie die Atemfrequenz der Hunde mit. Außerdem wies die Tierärztin auf die unterschiedlichen Färbungen der Schleimhäute hin – je nach Gesundheitszustand.

Um 1. Hilfe am Unfallort anzuwenden, erklärte Frau Thiel wie man das ABC Schema anwendet. Des Weiteren zeigte sie ausführlich wie man die verschiedensten Verbände anlegen kann.

Sie gab Informationen zu Bissen, Stichen, Rissen sowie zum Hitzschlag, Insektenstichen und Schocksituationen. Außerdem informierte sie über Symptome, Ursachen und Maßnahmen bei Stromschlägen, Verbrennungen, Vergiftungen und Augenverletzungen unterschiedlichster Art. Unter gleichen Voraussetzungen besprach sie auch Ohrenverletzungen, Fremdkörper im Maul und Ohr, Zahnbruch und Probleme mit der Zunge.

Im Rumpfbereich besprach sie Probleme mit Fremdkörpern in den Atemwegen, offene Bauchhöhle, innere Bauchverletzungen, Darmverschluss, Lungen- und Rippenverletzungen sowie der Magendrehung.

Zum Bewegungsapparat erklärte Sie noch Problembehandlung bei Bänder, Muskeln, Sehnen Gelenken und Bandscheibenvorfall.

Sie verdeutlichte ihre Ausführungen immer mit gut verständlichen Beispielen, damit auch dem Laien ein gutes „Verstehen“ ermöglicht war. Sie wies aber auch darauf hin, in welchen Fällen man sofort einen Tierarzt aufsuchen sollte.

Da Vergiftungen beim Hund, besonders bei Welpen und Junghunden sehr häufig vorkommen, teilte sie noch einige giftige Substanzen des täglichen Lebens mit, um somit mögliche Gefahrenquellen beseitigen zu können.



An dieser Stelle möchten wir uns hier nochmals bei Tierärztin Barbara Thiel und ihrem Hovawart Bartel bedanken, dass sie uns die erste Hilfe am Hund so schön verdeutlicht haben.